

# Die SVP verliert einen Sitz und somit ihre Mehrheit

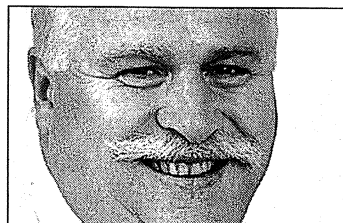
Die SP lüchelt mit Stefan Meier der SVP einen Sitz ab und bricht somit die Dominanz der Volkspartei im Gemeinderat. Bei der Freien Ortspartei drängte Werner Feller den Bisherigen Stefan Forster klar aus den Rängen.

Der Parteipräsident der SP selbst sorgte in Moosseedorf für einen Wechsel. Mit 436 Stimmen eroberte Stefan Meier knapp das Restmandat und somit den zweiten Sitz für die Sozialdemokraten. Er sei «ausserordentlich zufrieden», sagte Meier denn auch auf Anfrage. Obwohl es für ihn einen Wermutstropfen gebe: «Wir haben es wieder nicht geschafft, eine Frau in den Gemeinderat zu hieven.»

## SVP hofft auf FOM

Den Erfolg führt der neue Gemeinderat auf das «grosse Engagement» der SP in den letzten Jahren zurück. Als Beispiel führt er die Schulsozialarbeit an, die auf Initiative der Linken zu Stande gekommen sei. Dass Meier sich das Ressort Soziales im Gemeinderat wünscht, überrascht daher kaum.

Der gewonnene Sitz der SP geht auf Kosten der SVP, die neu mit drei Sitzen im Gemeinderat vertreten ist und nun erstmals seit Jahren nicht mehr auf die absolute Mehrheit im Gemeinderat zurückgreifen kann. Warum es diesmal nicht geklappt hat, kann Parteipräsident Beat Reber nicht erklären. Mit dem Restmandat sei es immer eine Glücksache, sagt er. Nach einer ersten Analyse hätten der SVP rund 16 Stimmen gefehlt. «Was



Peter Bill (SVP), Gemeindepräsident, 1051, bisher



Peter Kräuchi (SVP) 882, bisher



Hans-Ulrich Wegmüller (SVP) 772, bish.



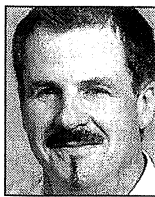
Hans Gamper (FOM) 609, bisher



Werner Feller (FOM) 538, neu



Roger Freiburghaus (SP) 492, bisher



Stefan Meier (SP) 436, neu

will man da machen? Diesmal haben wir einfach Pech gehabt.» Die Enttäuschung indes hält sich bei Reber in Grenzen. Mit einem Wähleranteil von 46,3 Prozent und dem in stiller Wahl zum Präsidenten gekürten Peter

Bill stehe die Bevölkerung von Moosseedorf nach wie vor klar hinter der SVP. Zudem seien die zwei Vertreter von der Freien Ortspartei (FOM) bürgerliche Politiker, die ein Gespür für das Gewerbe hätten.

## Feller dereinst Präsident?

Die FOM ihrerseits ist zufrieden. Schliesslich hat man Hans Gamper wie auch Werner Feller «problemlos durchgebracht», wie es Parteipräsident Heinz Zanini formuliert. Dabei hat Feller den bisherigen Gemeinderat Stefan Forster intern verdrängt. Grund dafür sei «die starke Person Feller», der in der Gemeinde über einen grossen Bekanntheitsgrad verfüge und den man in vier Jahren voraussichtlich als Präsidentenkandidaten stellen wolle, sagt Zanini. Forster sei zudem in der Partei weniger verankert und hätte eigentlich nur bei einem zusätzlichen Sitzgewinn eine Chance auf die Verteidigung seines Amtes gehabt.

DOMINIK KNUBEL

## Nicht gewählt.

SP: Sandra Nyffenegger (neu) 238, Madeleine Thönen (neu) 279, Nicole Violand (neu) 298.

SVP: Simon Meier (neu) 549.

Freie Ortspartei Moosseedorf (FOM): Stefan Forster (bisher) 357; Heinz Zanini (neu) 359.

MOOSSEEDORF			
Der Gemeinderat			
		2004	2008
Stimmbeteiligung		42,1%	42,4%
SVP	Wähleranteil	64,7%	46,3%
	Sitze	4	3
SP	Wähleranteil	10,2%	24,9%
	Sitze	1	2
FOM	Wähleranteil	25%	27,5%
	Sitze	2	2